



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 110/2011

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
27.10.2011

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2012 sowie Vermögens- und Finanzplanug für die Jahre 2012 bis 2016

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2012 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2012 bis 2016 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan 2011 ./ 547.317 €

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung		
Betriebsausschuss	23.11.2011	öffentlich		
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Rat	13.12.2011	öffentlich		
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Fallberg

...

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan der Bäder besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung sowie der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die voraussichtlich für 2012 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar. In der Stellenübersicht sind die Stellen der Bäder mit den jeweilig zugeordneten Zeitanteilen im Vorjahresvergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Planungsdaten der Bäder für die kommenden Wirtschaftsjahre werden im Folgenden erläutert:

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Ertragspositionen

Umsatzerlöse

Für das Wirtschaftsjahr 2012 werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 234.650 € erwartet. Hauptposten bilden dabei die Erlöse aus Eintrittsentgelten in Höhe von 132.000 €. Die im Jahr 2010 erfolgte Eintrittspreiserhöhung wurde von den Badegästen akzeptiert. Die Mehrerlöse können auch für 2012 eingerechnet werden. Der Ansatz für die Umsatzerlöse wurde auf Basis einer hinsichtlich der Wetterlage „durchschnittlichen Sommersaison“ gerechnet, nicht auf Basis einer „Schlechtwetterlage“ wie in der Saison 2011.

Aus Energielieferungen werden Erlöse in Höhe von rd. 61.600 € erwartet. Diese Erlösposition umfasst die Stromlieferungen des Stromverbands. Aus der Einspeisevergütung der beiden Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Bäder sowie aus den beiden Blockheizkraftwerken wird mit Erlösen von 26.200 € gerechnet. Die

Vorlage Nr. 110/2011

sonstigen Erlöse in Höhe von 14.850 € umfassen die Auflösung der Ertragszuschüsse aus den passivierten Investitionszuschüssen zur Finanzierung der Beckenabdeckung und der baulich-energetischen Sanierung des Hallenbades sowie die Pächterlöse für den Kiosk und die Kursgebühren.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Da im kommenden Wirtschaftsjahr keine Investitionen vorgenommen werden sollen, fallen auch keine zu aktivierenden Eigenleistungen an.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen aus den Erträgen aus anteiligen Nutzungsentgelten für die Energieversorgungsanlagen und aus Betriebsführungsleistungen für andere Betriebszweige. Für 2012 werden insgesamt 21.600 € erwartet.

Aufwandspositionen

Materialaufwendungen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von insgesamt 202.800 € umfassen insbesondere die Energiebezugskosten mit rd. 136.200 €, die Wasser- und Abwassergebühren mit rd. 45.600 € sowie die Verbrauchsmaterialien mit rd. 27.000 €.

Bezogene Leistungen

Die bezogenen Leistungen liegen mit rd. 85.000 € nahezu auf Vorjahresniveau mit rd. 84.000 €. Unter den bezogenen Leistungen werden neben den Reinigungskosten im

Vorlage Nr. 110/2011

Wesentlichen die Wartungs- und Instandhaltungskosten der betriebstechnischen Anlagen und der Grundstücke sowie die Wasseruntersuchungen erfasst.

Personalaufwendungen

Für die Personalaufwendungen ist mit rd. 314.612 € ein Anstieg um 4.551 € gegenüber dem Vorjahr mit 310.061 € zu erwarten. Neben einem tariflich bedingten Anstieg ist insbesondere die Zuordnung von Arbeitszeitanteilen des Betriebszweiges Baubetriebshof ursächlich für diesen Anstieg.

Für das Planjahr 2012 wird erneut versucht, die Ausbildungsstelle in den Bädern zu besetzen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen verringern sich gegenüber dem Vorjahr mit 130.400 € geringfügig um 300 € auf rd. 130.100 €. Es ist zu berücksichtigen, dass die umfangreichen Investitionsmaßnahmen der vergangenen Jahre das Anlagevermögen und damit die Abschreibungen haben ansteigen lassen. Allerdings ist auch zu berücksichtigen, dass es sich bei den Photovoltaikanlagen, der Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung und der Beckenabdeckung für das Wellenfreibad um Investitionsmaßnahmen handelt, die sich positiv auf das Betriebsergebnis auswirken. Dieses schlägt sich insbesondere in der Reduzierung der Wärmeverbräuche nieder.

Da für das Wirtschaftsjahr 2012 keine größeren Investitionen vorgesehen sind, können die Abschreibungen stabilisiert werden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Vorlage Nr. 110/2011

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sinken von 37.210 € um ./ 2.600 € auf 34.610 €. Ausschlaggebend für diesen Rückgang ist die Reduzierung der Marketingaufwendungen, die für das Vorjahr einmalig erhöht wurden.

Zinsaufwendungen/Zinserträge

Das Zinsergebnis aus der Verrechnung der Zinserträge mit 100 € und den Zinsaufwendungen mit ./ 36.350 € in Höhe von ./ 36.250 ist gegenüber dem Vorjahr mit ./ 36.200 € nahezu konstant.

Gesamtergebnis 2012

Für das Wirtschaftsjahr 2012 ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ein negatives Gesamtergebnis in Höhe von rd. ./ 547.317 € und damit ein ähnliches Planergebnis wie im Vorjahr mit ./ 544.336 €.

Aufgrund des gemeinsamen Jahresabschlusses der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder kann das positive Jahresergebnis der Wasser- und Energieversorgung mit dem negativen Jahresergebnis der Bäder, mit Ausnahme der aus dem Schulschwimmen resultierenden Anforderungen und Erträge, verrechnet werden.

2. Erläuterungen zum Vermögensplan

Investitionsmaßnahmen und Finanzierung

In den vergangenen drei Jahren wurden in den Bädern umfangreiche Investitionen durchgeführt. Es erfolgten Investitionen in die energetische Optimierung, in Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung und in substanzerhaltende Maßnahmen.

Vorlage Nr. 110/2011

Für das Wirtschaftsjahr 2012 sind keine größeren Investitionen geplant. Es wurde eine Position in Höhe von 20.000 € für erforderliche Ersatzbeschaffungen veranschlagt. Das Jahr 2012 wird genutzt, um die mögliche Errichtung eines Kiosks für das Wellenfreibad im Jahr 2013 konzeptionell und baulich vorzubereiten und die Finanzmittel aus den Abschreibungen anzusparen, um keine weiteren Kreditaufnahmen vornehmen zu müssen.

Für die Tilgung von Darlehen wurden 40.900 € veranschlagt.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen im Verhältnis zur Finanzierung. Mittelfristig dürfte der Betrieb die Finanzierung der Investitionen aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen sicherstellen können. Auch die Maßnahmen aus dem Konzept zur Steigerung der Attraktivität der Bäder sollen ohne Kreditaufnahmen umgesetzt werden. Das aufgestellte Konzept bis 2016 wird in jedem Jahr für das jeweilige Planungsjahr im Rahmen des Wirtschaftsplans neu zu beraten sein.

4. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die für die Gemeindewerke tätigen Mitarbeiter/innen sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle vier Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitsanteile auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Für das Wirtschaftsjahr 2012 ergibt sich eine Änderung gegenüber dem Vorjahr. Eine Technikerstelle wird mit einem Anteil von 5 % den Bädern zugeordnet.

Im betrieblichen Bereich ergeben sich für 2012 mit Ausnahme der geplanten Besetzung der Ausbildungsstelle keine Veränderungen.

Vorlage Nr. 110/2011

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2012

Verfasst:
gez. Scheunemann